

Presseinformation  
MAK NITE© 05/2011  
Programm Mai 2011

Dienstag, 3. Mai 2011  
21.00 Uhr  
COPY! PLEASE COPY!

Jutta Eberhard

Fashion Show

In der Textilindustrie gelten Einzelstücke als Luxusprodukte – doch wann ist ein Objekt wirklich ein Luxusartikel? Mit COPY! PLEASE COPY! präsentiert Jutta Eberhard eine „Fake“-Kollektion – handgefertigt und mit einfachen Mitteln frei nach existierenden Haute Couture Kleidungsstücken kopiert – mit dem Aufruf, diese zum weiteren Kopieren zu verwenden. Die Kleidungsstücke sind jedoch nicht wirklich tragbar, die Models sind in ihrer Mobilität beeinträchtigt und stellen damit einen Bezug zur Ineffizienz der nicht-seriellen Handarbeit her.

Die Kollektion COPY! PLEASE COPY! wird zudem in einem besonderen Setting präsentiert: Den Hintergrund für die Modeperformance bildet eine Arbeit von Eva Schlegel aus riesigen Wetterballons in der MAK-Ausstellungshalle, die im Rahmen der Ausstellung „EVA SCHLEGEL. In Between“, die noch bis 1. Mai 2011 gezeigt wird. Das Einbeziehen dieses Werks in COPY! PLEASE COPY! erweitert das Konzept der copyrightfreien Nutzung und rekontextualisiert es im MAK.

Das handgenähte Einzelstück steht neben Luxus auch für Originalität, es ist Ausdruck des Individuellen und verleiht der Trägerin bzw. dem Träger Selbstbewusstsein und Exklusivität. COPY! PLEASE COPY! fokussiert auch auf den Aspekt Zeit als Parameter für Luxus, indem der Arbeitsprozess entschleunigt wird. Doch zugleich sind diese Unikate aus schwierigen, oft „armen“ Materialien hergestellt und präsentieren sich beabsichtigt unperfekt: Einzelne Haare kleben wie zufällig hängengeblieben an einem Ärmel, Muster sind mit Kugelschreiber aufgemalt und Strümpfe ragen zipfelig über den zehenfreien Schuh hinaus.

Die Bedeutung von Kreativität und Autorschaft, der Kultstatus von Designern und Künstlern, die Zurschaustellung von sozio-kultureller Zugehörigkeit und Exklusivität hinterfragt Jutta Eberhard seit 2003 mit ihrem Projekt „demand to copy“ (demand-to-copy.com). Es ist Anregung und Aufruf, auf alle verfügbaren Ressourcen zurückzugreifen und diese mit den jeweils eigenen Methoden zu kopieren. Es ist die Aufforderung, unabhängige Produktionsmechanismen zu entwickeln sowie Handelswege zu erschließen, innerhalb derer per Handarbeit produziert wird und die Produkte als Tauschobjekte verfügbar sind.

MAK-Säulenhalle, Stubenring 5, Wien 1  
Eintritt € 9,90 inkl. MAK-Guide / € 7,90 / € 5,50 ermäßigt

Presse MAK  
Monika Meryn (Leitung)  
Olivia Harrer  
Christiane Vogl  
Tel. (+43-1) 711 36-229  
Fax (+43-1) 711 36-227  
HYPERLINK „mailto:presse@MAK.at“ presse@MAK.at  
HYPERLINK „http://www.MAK.at“ www.MAK.at